

***) Lateinisches Proseminar: Horaz, Oden I-III**

***) Zu dieser Veranstaltung erfolgt ein Verteilverfahren (s. Aushang)!**

V-Nr.: 080424

Inhalt und Ziel:

Die 23 v. Chr. als Sammlung in drei Büchern veröffentlichten Oden des Horaz sind Kern-
texte der augusteischen Literatur und haben über Jahrhunderte hin den Ruhm des Ho-
raz als des größten Lyrikers Roms begründet. Neben den Grundlagen von Sprache, Stil
und Metrik der horazischen Oden werden uns die literarischen Vorbilder, die ästheti-
schen Prinzipien dieser Dichtungen und das Verhältnis zur Philosophie beschäftigen. Als
Leitmotiv kann dabei das berühmte Wort Friedrich Nietzsches dienen: „In gewissen
Sprachen ist das, was hier erreicht ist, nicht einmal zu wollen.“

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, zur ersten Sitzung die Gedich-
te 1,1, 2,20 und 3,30 zu lesen und sich über Lexikonartikel zu Horaz (z.B. in 'Der
Neue Pauly') erste Informationen zu Autor und Werk zu verschaffen. Der Semester-
plan, Fragen des Scheinerwerbs und Möglichkeiten, sich in der Fülle von Sekundärlit-
teratur zurechtzufinden, werden in der ersten Sitzung am 15.10. besprochen.

Literatur:

Zur Anschaffung empfohlene Textausgabe: D.R. Shackleton Bailey (ed.), *Quinti Horati
Opera*, Stuttgart: Teubner ⁴2001 oder S. Borzsák (ed.), *Horatius: Opera*, Leipzig: Teub-
ner 1984.

Ausführliche Informationen bieten die Kommentarwerke von R. Nisbet/ M. Hubbard (Ox-
ford 1975 u. 1978) und Nisbet/ Rudd 2004, D. West (Oxford 1995-2002), H.P. Syndikus,
Die Lyrik des Horaz: eine Interpretation der Oden (2 Bde.), Darmstadt ³2001 und A.
Kiessling/ R. Heinze (Teil 1: Oden und Epoden, Berlin ¹⁴1999 [= ⁷1930]).

Ort: S 6 (Schloß)

Zeit: Do 14-16 Uhr

Beginn: 14. Oktober 2004
